



Die Brücke

1/2017 Dezember 2016 / Januar 2017



30 Jahre Tschernobyl
Seite 6

Adventsandachten
Seite 13

Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort	Seite 3
Rückblick Klausurtagung des Kirchenvorstandes	Seite 4
Rückblick Vater-Kind-Freizeit	Seite 5
30 Jahre nach Tschernobyl	Seite 6
Rückblick Großes Chorkonzert	Seite 7
Rückblick Erntedank und 60. Gemeindegeburtstag	Seite 8
Einladung Adventsandachten 2016	Seite 12
Unsere Geburtstagskinder im Dezember und Januar	Seite 14
Unsere Gottesdienste und Andachten	Seite 16
Familiennachrichten	Seite 19
Frauen-Frühstücks-Forum und ökumenischer Sonntagstreff	Seite 21
Jahresplanung 2017	Seite 23
Einladung online-Glaubenskurs	Seite 25
Unsere Gruppen und Kreise	Seite 30
Wir sind zu erreichen	Seite 31

Foto Titelseite: Gemeindebrief – Magazin für Öffentlichkeitsarbeit



**Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und
ein gutes Neues Jahr
wünscht Ihnen
Pastorin Ulrike Blanke
Diakonin Anja Fuhst
und
die Mitglieder des Kirchenvorstandes**

Auf ein Wort

Nun geht es wieder auf Weihnachten zu, liebe Leserin, lieber Leser.

„Alle Jahre wieder...“ seufzen manche und unterwerfen sich dann doch wieder dem, was eben dazu gehört und was uns oft wie eine Last aufliegt: Die Hektik, das Viel Zuviel an Geglitzter, Gebäck, Geschenken.

Gibt es noch etwas Besonderes zu entdecken und zu erleben an diesem altvertrauten Fest?

Es macht Sinn, dass wir uns dafür Zeit nehmen und überlegen, was in diesem Jahr das Besondere für jede und jeden von uns an Weihnachten sein soll. Vielleicht laden wir jemanden ein, der das Fest noch nie mit uns gefeiert hat. Oder wir beschenken einen Menschen, der uns im vergangenen Jahr neu in den Gesichtskreis getreten ist. Oder wir beschränken das Schenken überhaupt und nehmen uns dafür Zeit für etwas anderes Schönes.

Ich habe für diese Brücke-Einleitung ein, wie mir scheint, besonderes Wort ausgewählt. Es stammt von dem kürzlich verstorbenen Theologen und Autor Jörg Zink, der mir viel bedeutet hat, und heißt so:

„Christen müssen keine Leuchttürme sein, aber sie dürfen den Glanz Gottes widerspiegeln.“

Mit dieser Aussage wünsche ich Ihnen zum Christfest Entlastung: Wir müssen nicht alles selbst auf die Beine stellen, machen, erhellen mit dem Licht unserer großen Taten. So ein großer Leuchtturm passt ja auch gar nicht zur Krippe.

Wir dürfen wieder klein sein und uns freuen an den Lichtern und den Liedern; an den Menschen, die uns mögen und denen wir uns nahe fühlen; und am Kind. Alle Jahre wieder dürfen wir uns freuen an dem besonderen Kind, in dem Gott uns nahe kommt; in das er all seinen Glanz gelegt hat, damit er sich in unseren Augen widerspiegeln kann. Das ist keine Last, sondern eine Lust.

So können wir hoffentlich froh und gelassen auf Weihnachten zugehen und etwas Besonderes von der Krippe mitnehmen, das uns bis ins neue Jahr 2017 hineinleuchtet,

meint Ihre Pastorin Ulrike Blanke

Aus dem Gemeindeleben

Zur Klausur im Kloster Bursfelde

Ende August, bei schönstem Sommerwetter, verbrachten der Kirchenvorstand und Diakonin Anja Fuhst seine Klausur im geistlichen Zentrum an der Weser, im Kloster Bursfelde. In den letzten Jahren hatten immer wieder Themen, die die Gemeinde betrafen, die Klausurtagungen geprägt. In diesem Jahr hatten wir uns ganz bewusst für ein geistlich-spirituell Thema entschieden, um auch für uns persönlich Wege zu finden, die uns bei unserer Arbeit für die Gemeinde und für unsere Privatbereiche Kraft schenken können.



Am Anreisetag referierte Pastorin Blanke über das Leben und Wirken des Martin Luther.

Das Thema: Reden mit Gott – die Vielfältigkeit des Gebetes, hat uns am Samstag auf die unterschiedlichsten Weisen durch den Tag geführt. Referent Pastor Michael Held begleitete

uns durch das Thema, herzlichen Dank dafür. Die wunderbare Klosteranlage mit ihren verschiedenen Rückzugsmöglichkeiten steuerte ihr Übriges dazu bei.



Fotos: Angelika Siegel

Auch das Gesellige an den Abenden kam in unserer Runde nicht zu kurz.

So machten wir uns gestärkt an Leib und Seele am Sonntag auf die Rückfahrt nach Himmelsthür.

Angelika Siegel



Vater Kind Freizeit 2016



Im September war es wieder soweit; 16 Kinder haben sich mit ihren Vätern auf den Weg gemacht, um diesmal den Harz zu erkunden. Obwohl einige Familien aus den letzten Jahren leider nicht teilnehmen konnten, war es umso erfreulicher, dass wir vier neue Väter mit ihren Kindern bei der Freizeit begrüßen konnten.

Nach der Ankunft in der Jugendherberge in Torfhaus wurde die weitere Organisation durch die Kinder übernommen. Die Zimmereinteilung war schnell geklärt, die Väter mit Schwerpunkt Sport wurden direkt für die Animation verpflichtet und die Sitzordnung im Speisesaal war Routine.

Am Nachmittag ging unsere Reise nach Bad Harzburg auf den „Baumwipfelpfad Harz“. Hier ging es mit der Waldpädagogin auf eine tierische Spurensuche. Nicht nur für die Kleinen gab es viel Neues zu entdecken und zu bestaunen. Ein Höhepunkt war das Erstellen von Tierspuren in Ton.

Zurück in der Jugendherberge wurde der Grill angeschmissen. Gut gestärkt ging es dann auf die abendliche Erkundung der Umgebung. Eigentlich, so war es geplant, sollte bei Nacht der Brocken bestiegen werden, aber die Väter haben gestreikt.

Am Sonntag haben wir in einer kleinen Andacht gelernt, dass wir alle etwas Besonderes sind und einzigartig. Auch in diesem Jahr wurde die Andacht musikalisch begleitet. Hier noch einmal der Dank an unsere drei Gitarristen aus Himmelsthür.

Ein großer Dank geht an die „Paulus Stiftung Himmelsthür“ und die „Bürger für Himmelsthür e.V.“ für die finanzielle Unterstützung, ohne die diese Vater-Kind-Freizeit in der Form nicht möglich gewesen wäre.

Marc Taubitz und ich bedanken uns bei den teilnehmenden Kindern und Vätern für die zwei wunderschönen Tage im Harz.

Euer Günter Ender

30 Jahre nach Tschernobyl – Gäste aus Weißrussland

Es war zu Anfang dieses Jahres, eigentlich die Zeit, in der die Vorbereitungen für „Kirche Unterwegs“ all meine Aufmerksamkeit forderte. Aber da ich für diese Aufgabe nun zu alt geworden bin, wurde es Zeit, mich einer neuen Herausforderung für den Sommer zu stellen.

Da musste ich nicht lange suchen: Für Erholungsbedürftige aus Tschernobyl wurden noch Gastfamilien gesucht, für Mutter und Kind. Vier Wochen im Sommer. Das ist doch was, dachte ich und meldete mich.

Anfang Juni war der große Tag gekommen. Am Café del Sol erwartete eine kleine Gruppe von fünf Gastfamilien die kleine Gruppe, die aus Gomel kommend in Hannover gelandet war. Vier blasse Kinder, vier Mamis dazu und eine junge Dolmetscherin stiegen aus. Die russische Sprache ist mir völlig fremd. Meine Gäste, Mama Olga und Wika verstanden kein Deutsch, auch wenn Olga fünf Jahre in der Schule Deutsch gelernt hatte. Aber mit Zeichen und Zeigen haben wir uns verständigt und als am dritten Tag Wika, vier Jahre alt, vom Essen aufstand, mich anlächelte und sagte: „Donkeschön, Babuschka“, da war ich sicher, dass die gemeinsame Zeit gut verlaufen würde. Wika, ein blondes kleines Mädchen, das glücklich und selbstvergessen mit Puppe und Teddybär spielte, wann immer man sie ließ, war einfach zum Liebhaben. Olga, die Mutter, eine junge Frau von 30 Jahren, ist Melkerin, mit einem Verdienst von 100 € im Monat.

Zuhause in Weißrussland hat sie noch zwei Kinder, die von ihrer Mutter betreut werden. Nie wird sie sich einen Urlaub leisten können, der sie weiter aus ihrem Dorf Uborok, an der Grenze zur Ukraine hinaus führt. Sie ist dort geboren, zwei Monate bevor das Unglück in Tschernobyl passierte und die radioaktive Wolke über das Dorf hinweg zog. Olga ist gesund, Wika hatte als Kleinkind Herzprobleme. Jetzt geht es ihr gut. Erschreckt haben mich die schlechten Milchzähne der Kinder, graubraun und weggefault. Nachlässigkeit oder Folge des Unglücks? Ich habe es nicht herausbekommen. Dass die Folgen tagtäglich zu spüren sind, erfahre ich nur langsam, in der Gemeinschaft mit den anderen. Da taucht immer wieder auf „...ist gestorben“. Junge Menschen, Männer, Frauen aber auch Kinder, gestorben an Krankheiten, an die man in dem jungen Alter noch gar nicht denkt. Ein Viertel des Bruttosozialproduktes der Ukraine geht jährlich drauf für Tschernobyl und die Folgen bei den Menschen. Ein ehemaliger Soldat, der in der ersten Woche nach dem Unglück zum Löschen abkommandiert war, hat vor einigen Wochen im Kreis der Gastfamilien berichtet. Er hat es überlebt. Aber seit 30 Jahren ist er nie mehr gesund gewesen und wird es auch nie wieder sein. Aber er lebt, seine Kumpel sind längst tot.

Ich kann mich noch gut an das Frühlingswochenende vor 30 Jahren erinnern. Ich war mit meinen Kindern im

30 Jahre nach Tschernobyl – Gäste aus Weißrussland

Haseder Busch und wir freuten uns an der Frühlingssonne und der Blumenpracht. Wieder zu Hause erfuhren wir von dem GAU.

All das hatte ich längst vergessen, nein, verdrängt, so wie man unliebsame Erinnerungen versucht auszulöschen. Nun ist alles wieder da und ich weiß, es ist nicht vorbei, es wird nie vorbei sein. Und so werde ich auch im nächsten Jahr Platz und Zeit hergeben, um Menschen ein paar schöne Erinnerungen zu schenken. Da sind doch vier Wochen wie ein Tropfen auf den heißen Stein.

Vielleicht fühlen Sie sich angesprochen und bereit zu helfen. Im nächsten Jahr kommt eine Gruppe Kinder (9-12 Jahre alt), die von Montag bis Freitag von morgens bis nachmittags betreut werden und immer zu zweit in einer Familie untergebracht werden sollen. Gern können Sie mich ansprechen für weitere Auskünfte

Gisela Meyer-Menk

Großes Chorkonzert erfreut das Publikum in der Pauluskirche.

Die Vorbereitungen zum Konzert sind geprägt durch die Wiedersehensfreude mit dem Kirchenchor in Hasselfelde. Die Chormitglieder treffen sich in jedem Jahr

wenige Wochen vor dem Konzert in Hasselfelde zur Probe und zum Konzert. Wenig später folgt der Gegenbesuch des Hasselfelder Chores in Himmelsthür.



Foto: Rainer Dannenberg

Die Kirchenchöre trugen in diesem Jahr einen Choral vor und unterstützten den Gemeindegottesdienst. Der Projektchor der Paulusgemeinde sang sowohl geistliche Stücke – hervorzuheben „Psalm“, ein modern gefasstes, berührendes Stück. Dabei kann dieser Chor auch „anders“. Immer wieder überrascht der Chor mit Liedern zum Augenzwinkern. Wie immer zeigten die Paulusspatzen ihre Fröhlichkeit und durften ihrem Bewegungsdrang nachkommen. Herrlich, zu beobachten, wie die Kinder sich mit jedem Jahr weiterentwickeln.

Herzlichen Dank an Silvia Brungs (Klavier), die Chöre aus Hasselfelde und Himmelsthür sowie an Gottfried Köhler und Angela Brungs, die das Große Chorkonzert leiteten.

Hannelore Pinkepank

Aus dem Gemeindeleben

Erntedank- und Jubiläumsgottesdienst zum 60. Geburtstag der Paulusgemeinde, die Paulus-Stiftung erntet einen dicken Apfel

Der Altarraum ist mit Brot, Ähren, Blumen, Gemüse, Obst und der Erntekrone üppig geschmückt. Eine reiche Ernte! Alt und Jung sind gekommen um zu danken. Pastorin Blanke spricht in der Predigt vom Geben und Nehmen. Geben in Fröhlichkeit und aus ehrlichem Herzen, ein jeder nach seinem Maß. Wer im Segen sät, wird auch ernten im Segen. Gott kann machen, dass alle Gnade reichlich ist. Ihm sei Dank für seine Gabe, so steht es im 2. Brief des Paulus an die Korinther, Kapitel 9.

Viele ältere Besucher haben die Gründung der Gemeinde miterlebt. Da liegt es nah, nach dem Gottesdienst zusammenzubleiben und bei einem Teller kräftigem Eintopf Erinnerungen auszutauschen. Und dann eine kleine Überraschung: Eine gute Ernte konnte im Pfarrgarten eingebracht werden. 2 Apfelbäume trugen saftige Früchte. Der größte Apfel wog immerhin 420 Gramm! So kann die Paulus-Stiftung wieder den „Paulus-Apfel“, eine schmackhafte Apfelmarmelade, anbieten. Wein wird im Kirchengarten nicht angebaut, aber zu Gunsten der Paulus-Stiftung wird „Paulus-Wein“ angeboten. Paulus-Wein

und Paulus-Apfel können Sie beim Stiftungs-Vorstand erwerben oder am 1. Advent im Gemeindezentrum.



Foto: Rainer Dannenberg

Festrede zum Gemeindegeburtstag

Verehrte Festgemeinde, der geschmückte Altar zum Erntedankfest ist immer wieder eine Augenfreude und in diesem Jahr ein würdiger Rahmen, um den 60. Gemeindegeburtstag zu feiern.

Blicken wir auf unsere Gemeinde:

Am 1. Oktober 1956 ordnete das Landeskirchenamt in Hannover die Bildung der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Himmelsthür an. Bis dahin waren die evangelischen Himmelsthürer Mitglieder der Christuskirchengemeinde.

Nun mussten eine evangelische Kirche und ein Gemeindezentrum gebaut werden. Die Gebäude entstanden zwischen Oktober 1958 und November 1959.

Aus dem Gemeindeleben

Bis zur Fertigstellung der Kirche wurden die sonn-täglichen Gottesdienste, Kindergottesdienste, Taufen und zwei Konfirmationen in der Vorhalle der damaligen Volksschule in der Danziger Straße gefeiert. Die errichtete Pfarrstelle wurde von Pastor coll. Wolfgang Schmidt versehen.



gierte Menschen zusammen - und hielten das Gemeindeleben aufrecht.

Sie, die Gemeindeglieder haben in den 60 Jahren des Bestehens viel geleistet - sei es an ehrenamtlicher Arbeit, an der Bereitstellung finanzieller Mittel für die Gemeindegliederarbeit oder für die Gründung und das Wachsen der Paulus-Stiftung.

1957 wurde der erste Kirchenvorstand eingeführt; und ihm folgte alle 6 Jahre ein neues, demokratisch gewähltes Leitungsgremium (nächste Wahl im März 2018).

Zum ersten Pastor in Himmelsthür wurde 1957 Pastor Reinhard Wellhausen ernannt. Ihm folgten Pastor Peter Boes, Pastor Martin Drömann und Pastor Udo Straakholder. Sie alle hinterließen Spuren ihrer segensreichen Arbeit. Vor fast 10 Jahren übernahm Pastorin Ulrike Blanke das Amt in der Paulusgemeinde.

Im Auf und Ab der Jahre erlebte die Gemeinde auch schwierige Zeiten. Krankheit - Personalwechsel - das sind Ereignisse, die nicht immer leicht zu bewältigen sind.

Doch fanden sich Hauptamtliche und Ehrenamtliche - auf jeden Fall enga-

Gegenwärtig dürfen wir uns über ein lebendiges und vielfältiges Gemeindeleben freuen. Zwei Kreativpreise gewann die Gemeinde. Einen Geldpreis für die Biblische Modenschau, einen 2. Preis für die kreative Werbung zur Wahl des Kirchenvorstands 2012. Auch das Diakonische Siegel wurde der Gemeinde verliehen. In diesem Zusammenhang weise ich auf den Integrativen Bastelkreis hin. Ab dem 5. Oktober wird er unter neuer Leitung fortgeführt. Neue Teilnehmer sind willkommen.

Bei uns gibt es Gruppen und Kreise, die sich seit Jahrzehnten treffen oder erfolgreiche Veranstaltungen ausrichten. Man hört Gitarrenmusik, trifft auf Chöre und neue Kreise fanden sich zusammen.

Das Gemeindeblatt „Die Brücke“ erscheint in einem modernen Look und

Aus dem Gemeindeleben

wird über die Grenzen der Gemeinde hinaus gern gelesen. Eine moderne Homepage haben wir auch zu bieten.

Die Diakonenstelle ist wieder besetzt und dem Nachwuchs werden neben dem KU-4 Unterricht tolle Aktionen geboten.

Die Sommerkirche und Paulus-Punkt- 5 probierten sich aus. Inzwischen wird diesen „anderen“ Gottesdiensten mit neugieriger Spannung entgegen gesehen. Gut besucht werden auch die stimmungsvollen Ökumenischen Adventsandachten.

Ein Zusammenhalt über die Gruppen und Kreise hinaus ist spürbar. Das zeigt sich nicht zuletzt bei der Übernahme von Pflichten. Überall begegnet man fleißigen Händen. Für alles herzlichen Dank.

Freuen wir uns über den 60. Geburtstag. Ich wünsche der Paulusgemeinde für die Zukunft immer gute Ernte an engagierten Menschen und Gottes Schutz und Segen.

Hannelore Pinkepank
Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Pastorin Blanke und der Kirchenvorstand sagen DANKE

Mit einem Brief baten wir Sie um einen Beitrag zum freiwilligen Kirchgeld. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die vielfältigen Aufgaben der Gemeindearbeit. Allen Gebern sei herzlich gedankt.

Sollten Sie eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt benötigen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.



Foto: Gemeindebrief- Magazin für
Öffentlichkeitsarbeit

Aus dem Gemeindeleben

Tango

in der Kirche? Ja! Und dieses Konzert war ein besonderer Leckerbissen für die zahlreichen Konzertbesucher. Ruhig, kraftvoll und rhythmisch, melodisch und immer von einem Hauch Melancholie begleitet verführte die Musik zum Träumen.

Sicher und einfühlsam spielte die Gruppe Sueño Y Sonido aus Hannover die Stücke des Komponisten Astor Piazzolla. Diese Gruppe sollte man sich merken!

Gartentag

Es ist bereits zur Tradition geworden, dass die Gruppe „Männermeeting“ einen arbeitsintensiven Beitrag zur Pflege der Außenanlagen leistet. In diesem Jahr hat die Gruppe die Vorbereitungsarbeiten übernommen, damit der morsche Zaun entlang der Parkplätze in der Winkelstrasse abgebaut und ein neuer Zaun gesetzt werden kann.

Die nächste Arbeit für das „Männermeeting“ steht schon bevor: Die Weihnachtsbäume für die Kirche müssen transportiert und aufgestellt werden.

„Luthereiche“

das Jubiläumsjahr zur Reformation begann am 31. Oktober 2016

Nachdem eine Gartenbaufirma eine kranke Eiche fällen musste, wurde an dieser Stelle in der Nähe des Turms eine „Luthereiche“ gepflanzt.



Foto: Rainer Dannenberg



*Jahreslosung
2017*

*Gott spricht:
Ich schenke euch
ein neues Herz
und lege
einen neuen Geist
in euch.*

EZECHIEL 36,26

**ökumenische
Advents-Andachten 2016**



„Advents-Botschaften“

**30. November, Pauluskirche
07. Dezember, St. Martinuskirche
14. Dezember, Pauluskirche
jeweils um 18.30**

Herzliche Einladung!

Unsere Gottesdienste

- | | | |
|--------------|-------------------------------|---|
| 27. November | 1. Advent
10:00 Uhr | Familiengottesdienst zum 1. Advent,
anschließend
Empfang zum neuen Kirchenjahr und
Jahresrückblick im Großen Gemeindesaal
Diakonin Anja Fuhst und
Pastorin Ulrike Blanke |
| 30. November | 18:30 Uhr | Ökumenische Adventsandacht
in der Pauluskirche |
| 04. Dezember | 2. Advent
10:00 Uhr | Predigtgottesdienst
Prädikantin Christa Straakolder |
| 07. Dezember | 18:30 Uhr | Ökumenische Adventsandacht
in der St. Martinuskirche |
| 11. Dezember | 3. Advent
10:00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)
Pastorin Ulrike Blanke und
Chorgemeinschaft Himmelsthür |
| 14. Dezember | 18:30 Uhr | Ökumenische Adventsandacht
in der Pauluskirche |
| 16. Dezember | 08:00 –
13:00 Uhr | Ökumenische Weihnachtsgottesdienste
des Gymnasiums Himmelsthür |
| 18. Dezember | 4. Advent
10:00 Uhr | Predigtgottesdienst
Pastorin Ulrike Blanke |

Unsere Gottesdienste

20. Dezember 09:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst
der Grundschule Himmelsthür
Pastorin Ulrike Blanke
24. Dezember **Heiligabend**
15:00 Uhr Krippenspiel-Gottesdienst
Diakonin Anja Fuhst
17:00 Uhr Christvesper
Pastorin Ulrike Blanke
22:00 Uhr Christmette mit Abendmahl (Wein)
Pastorin Ulrike Blanke
Kirchen- und Projektchor
25. Dezember **1. Weihnachtstag**
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Pastor i. R. Manfred Hallwaß
26. Dezember **2. Weihnachtstag**
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)
Pastorin Ulrike Blanke
31. Dezember **Altjahresabend (Silvester)**
17:00 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss
mit Abendmahl (Saft)
Pastorin Ulrike Blanke

MONATSSPRUCH
DEZEMBER 2016

Meine Seele wartet auf den **Herrn**
Wächter auf den Morgen.
mehr als die **Wächter** **Herrn**

PSALM 130,6

Unsere Gottesdienste

01. Januar **Neujahrstag**
17:00 Uhr Predigtgottesdienst zum Neuen Jahr
Pastorin Ulrike Blanke
08. Januar **1. Sonntag nach Epiphania**
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Pastor i. R. Manfred Hallwaß
15. Januar **2. Sonntag nach Epiphania**
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Prädikantin Christa Straakolder
22. Januar **3. Sonntag nach Epiphania**
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)
Pastorin Ulrike Blanke
29. Januar **4. Sonntag nach Epiphania**
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Pastorin Ulrike Blanke



MONATSSPRUCH
JANUAR 2017

Auf dein Wort
will ich die Netze
auswerfen.

Lukas 5,5

Einladungen

Besondere Gottesdienste:

Gottesdienst im Seniorenzentrum der AWO	24. Dezember 17. Januar	10:00 Uhr 10:15 Uhr
--	----------------------------	------------------------



Das ökumenische Frauen-Frühstücks-Forum lädt ein

**05. Dezember um 9:30 Uhr
Paulusgemeinde Himmelsthür**

Thema: „The problem of God – die Frage nach Gott
und weitere Beiträge zum Mehrsparten-Kunstprojekt
der Deutschen Bischofskonferenz“
Referent: Ulrich Schmalstieg, Pastor und Künstlerseelsorger

**Im Januar 2017
fällt die Veranstaltung wegen der Ferien aus**

Der ökumenische Sonntagstreff lädt ein



**11. Dezember Paulusgemeinde Himmelsthür
15:30 – 17:30 Uhr**

Thema: Gibt es einen Weihnachtsmann?
Gibt es ein Christkind?
Gedanken und Antworten zeitgenössischer Autoren
Gestaltet wird der Nachmittag vom Vorbereitungsteam

**Im Januar 2017
fällt die Veranstaltung wegen der Ferien aus**

Ch4K-Termin

Hallo Kinder, hier der nächste Termin:

07. Januar 2017, Anmeldung bis 2. Januar 2017

Bitte haltet den Anmeldetermin ein,

damit wir genug zum Basteln und Essen einkaufen können!

Anmeldung bei Andrea Burgdorf unter Tel.: 66324



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Jahresplanung 2017 der Paulusgemeinde Himmelsthür

07. Januar	Church for Kids
06. Februar	Frauen-Frühstücks-Forum – St. Martinus
12. Februar	Ökumenischer Sonntagstreff – St. Martinus
19. Februar	Familiengottesdienst
03. März	Weltgebetstag der Frauen – St. Martinus
06. März	Frauen-Frühstücks-Forum - Paulusgemeinde
12. März	Ökumenischer Sonntagstreff – Paulusgemeinde
26. März	PP5 - Gottesdienst
03. April	Frauen-Frühstücks-Forum – St. Martinus
23. April	Ökumenischer Sonntagstreff – St. Martinus
29. April	Church for Kids
01. Mai	Ökumenische Andacht unter dem Maibaum
07. Mai	Konfirmation
08. Mai	Frauen-Frühstücks-Forum - Paulusgemeinde
21. Mai	Familiengottesdienst KU4-Entlassung
28. Mai	Ökumenischer Sonntagstreff – Paulusgemeinde
11. Juni	Ökumenischer Sonntagstreff – St. Martinus
12. Juni	Frauen-Frühstücks-Forum – St. Martinus
18. Juni	Familiengottesdienst zur Tauferinnerung
21. Juni	Church for Kids – Start in die Ferien
02. Juli	Sommerkirche
09. Juli	Sommerkirche
09. Juli	Ökumenischer Sonntagstreff – Paulusgemeinde
16. Juli	Sommerkirche
06. August	Gemeindefest ausklingend mit Paulus Punkt 5
06. August	Ökumenischer Sonntagstreff – St. Martinus
04. September	Frauen-Frühstücks-Forum - Paulusgemeinde
17. September	Ökumenischer Sonntagstreff – Paulusgemeinde
1. Oktober	Gottesdienst zum Erntedank mit anschließendem Eintopf-Essen
05. Oktober	Ökumenischer Sonntagstreff – St. Martinus
09. Oktober	Frauen-Frühstücks-Forum – St. Martinus
28. Oktober	Church for Kids
05. November	Großes Chorkonzert
06. November	Frauen-Frühstücks-Forum - Paulusgemeinde
12. November	PP5 – Gottesdienst
19. November	Ökumenischer Sonntagstreff – Paulusgemeinde
03. Dezember	Familiengottesdienst zu Beginn des Kirchenjahres mit anschließendem Jahresrückblick
04. Dezember	Frauen-Frühstücks-Forum – St. Martinus
10. Dezember	Ökumenischer Sonntagstreff – St. Martinus

Neue Online-Kurse zum Glauben in der Landeskirche Hannover

Neue Online-Kurse „Den christlichen Glauben entdecken“ starten Anfang 2017. Sie erstrecken sich über 10 Kurswochen und sind für alle geeignet, die sich für den christlichen Glauben interessieren, ihn kennen lernen oder vertiefen möchten. Geleitet wird der Kurs von Birgit Berg, Pastorin der ev.-luth. Landeskirche Hannovers.

Die Kursteilnehmenden erhalten kostenlos jede Woche per Mail Studienbriefe zu Themen des christlichen Glaubens (u.a. Gott begegnen, Spiritualität, Glaube und Zweifel, Bibel, Jesus, Leid begegnen, Kirche...). Wer möchte, kann sich in einem geschützten Online-Forum austauschen und an gemeinsamen Chat-Terminen teilnehmen.



Der kostenlose Kurs möchte helfen, einen persönlichen Zugang zu zentralen Themen des christlichen Glaubens zu finden, einige wesentliche Informationen an die Hand geben und anregen, Formen christlicher Spiritualität auszuprobieren oder zu vertiefen. Auch für Taufinteressierte ist der Kurs geeignet.

Die Starttermine 2017 sind u.a.: am 20. Januar, 17. Februar und 28. April.

Der Kurs ist kostenlos, die Plätze sind begrenzt.

Anmeldungen an:

Birgit.Berg@evlka.de, bzw. über www.anmeldung-e.de

Homepage:

www.online-kurse-zum-glauben.wir-e.de

Herzliche Einladung!

Birgit Berg - Online-Kurse zum Glauben in der Landeskirche Hannovers - Klosterstraße 6, 31134 Hildesheim
Festnetz: 0 51 21 – 9 18 74-80
Mobil: 0152 225 675 88
Birgit.Berg@evlka.de



Grafik: Gemeindebrief-Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

Aus Anlass des 60jährigen Jubiläums der Kirchengemeinde bietet die Paulus-Stiftung Himmelsthür einen Stiftungswein an:



Stiftungswein
der
Paulus-Stiftung
Himmelsthür



aus dem Weingut

Grauer
Burgunder



Der Wein kann beim Jahresempfang am
1. Advent und nach dem Gottesdienst zum
3. Advent zu einem Preis von
7,50 €/Flasche erworben werden.

Impressum:

GEMEINDEBRIEF der evangelisch-lutherischen Paulus-Kirchengemeinde Himmelsthür

Herausgeber:

Der Kirchenvorstand der Paulus-Kirchengemeinde Himmelsthür,
An der Pauluskirche 10,
31137 Hildesheim-Himmelsthür;

Redaktion:

Hannelore Pinkepank, Angelika Siegel

Druck:

Druckhaus Köhler GmbH,
Siemensstraße 1-3, 31177 Harsum,

Erscheinungsweise:

6x jährlich; Auflage: 1.900 Stück

Brot für die Welt

Der Ev.-luth. Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt
bittet um Ihre Unterstützung:
Aktion 2016/17 Malawi:
„Das Glück ist mit dem Tüchtigen“

John Chimwayi ist stolz: Wasser bahnt sich durch einen Kanal den Weg auf seine Felder. Langsam färbt sich der staubige Boden dunkel: „Das ist der schönste Teil meiner Arbeit“, sagt er lächelnd. Die Dorfbewohnerinnen und -bewohner von Simuti im Süden von Malawi haben das Bewässerungssystem selbst gebaut.

Unterstützung erhielten sie von CARD, der Nothilfe- und Entwicklungsorganisation der evangelischen Kirchen in Malawi. CARD wird seit vielen Jahren von Brot für die Welt gefördert.

Achtzig Prozent der Bevölkerung Malawis leben von der Landwirtschaft. Vor allem im dicht besiedelten Süden des Landes hängt von den Erträgen das Überleben vielköpfiger Familien ab.

Mit der Bewässerung ist John Chimwayi sogar in der Lage, mehr als Mais anzubauen. Auf seinen Feldern wachsen inzwischen auch Tomaten, Bohnen, Erbsen, Chinakohl sowie viele lokale Gemüsesorten. „Ich esse jetzt gesünder.“ John lacht. Früher war seine Familie häufig krank. Er und seine Frau Elinet waren zu schwach für die Feldarbeit, die Kinder hatten Durchfall und fehlten ständig in der Schule.



„Jetzt kommt meine Jüngste sehr gut mit“, freut sich der Kleinbauer.

Das kleine Land Malawi im Südosten Afrikas zählt zu den ärmsten der Welt. In Folge des Klimawandels fällt der Regen jedoch immer häufiger spärlich aus oder kommt zu spät.

Die Gemeinden des Kirchenkreises Hildesheim-Sarstedt unterstützen diese Bewässerungsprojekte mit Sammlungen und Kollekten.

Ihnen liegt die Ernährung aller Menschen am Herzen? Sie möchten das Bewässerungsprojekt in Malawi unterstützen? Dann überweisen Sie bitte Ihre Spende mit dem Stichwort „Wasser“ auf das Konto:

Brot für die Welt,

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

sowie an die ev.-luth. Pfarrämter, oder spenden Sie in Gottesdiensten.

(Weitere Informationen finden Sie im Internet:
<http://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/>)

Unsere Gruppen und Kreise

Die Paulusspatzen (Kinderchor ab 5 Jahre)	jeden Freitag außer in den Schulferien	16:00-16:45 Uhr
Chor	22. Dezember 24. Dezember Christvesper 19. Januar;	18:30 Uhr 21:30 Uhr 19:30 Uhr
Projektchor	01. Dezember; 14. Dezember 24. Dezember Christvesper 12. Januar; 26. Januar	19:30 Uhr 21:30 Uhr 19:30 Uhr
Church for Kids Kinder zwischen 6 und 10 Jahre	07. Januar Anmeldung bis 02. Januar 2017	11:00 – 13:30 Uhr
Gymnastikkreis	jeden Montag	16:00 Uhr
Frauen treffen Frauen	08. Dezember	19:30 Uhr
Integrativer Bastelkreis	07. Dezember 18. Januar	14:00 Uhr – 16:00 Uhr 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Männer-Meeting	16. Dezember 17. Dezember zum Weihnachts- bäume aufstellen	19:00 Uhr 11:00 Uhr Rainer Dannenberg Tel.: 2 52 52
Mütterkreis:	07. Dezember Adventsfeier 18. Januar	18:00 Uhr 19:30 Uhr
Seniorenkreis	27. Januar	14:30 Uhr
Hauskreis	Montag oder Mittwoch alle 2 – 3 Wochen	Dr. Roger Stephan Telefon 4 72 74

**Der „Brücke“ ist eine Spendentüte der Aktion
„Brot für die Welt“ beigefügt.**

Wir bitten Sie um ihre Beachtung.

Herzlichen Dank dafür sagt der Kirchenvorstand.

Wir sind für Sie zu erreichen

Ev. – luth. Paulusgemeinde Himmelsthür
An der Pauluskirche 10, 31137 Hildesheim
Internet: www.paulus-hth.de

Pastorin Ulrike Blanke Tel.: 4 35 04 und 2 08 05 00

Diakonin Anja Fuhst Tel.: 77 08 36, mobil: 0157 74 27 31 18
anja.fuhst@web.de

Organistin und Chorleiterin Angela Brungs Tel.: 0 51 27/6 92 90

Gemeindebüro Tel.: 4 35 04 - Fax: 88 82 64
E-Mail: KG.Himmelsthuer@evlka.de

ab 01. 12. 2016: Montag, Dienstag, Mittwoch: **09:00 – 12:00 Uhr**
Dienstag **16:00 – 18:00 Uhr**

Kirchenvorstand

Jürgen Budich Tel.: 4 66 01
Andrea Burgdorf Tel.: 6 63 24
Gabriele Dannenberg Tel.: 2 52 52
Manfred Krüger Tel.: 6 57 70
Gisela Meyer-Menk Tel.: 2 53 78
Hannelore Pinkepank – KV-Vorsitzende Tel.: 6 63 19
Dominik Reinecke Tel.: 0 50 69/4 80 63 06
Angelika Siegel Tel.: 4 46 17
Dr. Roger Stephan Tel.: 4 72 74

Spendenkonto der Paulus-Kirchengemeinde:

Empfänger: Kirchenamt Hildesheim
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
IBAN: DE45 2595 0130 0000 0315 03 BIC: NOLADE21HIK

Verwendungszweck bitte eintragen: Paulusgemeinde Himmelsthür oder
Paulusstiftung Himmelsthür - Zustiftung

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar/März 2017
ist der 29. Dezember 2016**

**Der Abholtermin für „Die Brücke“ 2/2017
ist der 17. Januar 2017 zwischen 15:30 und 17:00 Uhr.**

Wir danken für Ihre Unterstützung. Die Redaktion

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Name in der „Brücke“ erscheint,
melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.